

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1917

111 (12.5.1917)

Die sozialdemokratische Partei zu sein, während er am...

Die Landeskonferenz hat die Mandate Adolf Geds und...

Ludwig Frank über russische Niederlage und russische Revolution.

Ein kleines Büchlein enthält Ludwig Franks Reisebriefe von...

Ausland.

Anregung an die skandinavischen Regierungen zur Förderung der Friedensfrage.

Aus Stockholm wird uns gemeldet: Der Arbeiterauschuss...

Viviani und Compers.

Nach einer Meldung des „Popolo d'Italia“ aus Washington...

Schweizerische Verfassungsreform.

Bern, 11. Mai. (SW. Nicht amtlich.) Schweiz, Dep. Agentur...

Deutsches Reich.

Keine Vertagung des Reichstags bis zum Herbst.

In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß der...

Zwangsarbeit in der Landwirtschaft.

Die Abg. Dr. Trendel (Str.) und Gebhardt (Tom.) haben im Reichstag eine recht merkwürdige Anfrage...

wort, auf die man immerhin einigermaßen gespannt sein darf.

Einigung über das Verhältniswahlsystem.

Wie im Reichstag verlautet, haben zur Lösung der Schwierigkeiten...

Einstellung des Briefverkehrs nach Spanien.

Das Reichspostamt macht bekannt, daß wegen Mangels an einer gesicherten See-Beförderungsgelegenheit...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Mai. Am Bundesratsitz: Staatssekretär Dr. Zimmermann.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 11.17 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen.

Abg. Dr. Weidner (F. V.) stellt eine Anfrage wegen der im englischen Unterhaus durch ein Mitglied des Kabinetts ausgesprochenen Verleumdung...

Staatssekretär Dr. Zimmermann: Die Behauptung ist zuerst in der französischen Presse aufgetreten. Die Gründe der Nachsicht...

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Abg. Febr. v. Nitzsch (Nat.) fragt nach der Richtigkeit der Meldung, daß die englischen Behörden in dem besetzten Teil Ostafrika die Annahme der deutschen Silberwährung verweigern.

Beisatznahme des Anbauzwanges und der Entlohnung. Die landlichen Arbeiter werden nicht als Schwerearbeiter behandelt.

Abg. Wurm (Soz. AB.): Der Bauer sieht seine Scholle als sein Vaterland an. Der landläufige Begriff „Vaterland“ ist ihm gegenstandslos.

Abg. Bospich (Pol.): Auf den Bauer, dem voller Dank gebührt, muß es niederdrückend wirken, wenn Nahrungsmittel verderben, während es ihm strengstens verboten ist, auch nur ein Stückchen Getreide oder eine Kartoffel zu veräußern.

Abg. Bospich (Pol.): Auf den Bauer, dem voller Dank gebührt, muß es niederdrückend wirken, wenn Nahrungsmittel verderben, während es ihm strengstens verboten ist, auch nur ein Stückchen Getreide oder eine Kartoffel zu veräußern.

Aus dem Verfassungsausschuß.

W.B. Berlin, 11. Mai. (Nicht amtlich.) Der Verfassungsausschuß des Reichstags beschloß heute, wegen des zeitigen Beginns der Vollversammlungen die bisherigen Arbeiten durch Fertigstellung der Berichte einen gewissen Abschluß zu geben.

Ministerialdirektor Dr. Lemald erklärte, es sei nicht üblich, zu den Beschlüssen eines Ausschusses Stellung zu nehmen. Das geschehe erst, wenn ein Beschluß des Reichstages vorliegt.

Baden.

Ernährungsfragen in der Budgetkommission der Zweiten Kammer.

Die Budgetkommission der Zweiten Kammer setzte gestern vormittag ihre Beratungen über Ernährungsfragen fort. Der Minister des Innern teilte mit, daß unterm 10. Mai eine Verfügung des stellv. Komm. Generals erschienen ist, welche die Einteilung der Arbeitszeit in den Zigarrenfabriken regelt.

Der Minister des Innern erwidert, daß es ungemein schwierig sei, für Wein Höchstpreise festzusetzen. Die Kohlenknappheit fasse auch er sehr ernst auf.

Ein fortgeschrittlicher Abgeordneter beklagt, daß die Interessen Badens bei der Zuziehung von kriegsindustriellen Werken nicht genügend gewahrt worden sind.

Ein Vertreter der Zentrumsfraktion beklagt, daß die einzelnen Beispielen die ungeheuren Kriegsgewinne, welche Firmen, die mit Heeresbedarf beschäftigt sind, machen.

Der Minister entgegnet, die Selbstverleger müßten doch bedenken, daß sie selber bei der Fleischteilung bevorzugt waren.

Ein nationalliberaler Abgeordneter wünscht eine vorübergehende Aufhebung der Fleischkontrollen für Wirtschaften. Um der Kohlenknappheit zu steuern, empfiehlt ein Zentrumsabgeordneter die Ausnützung der Torflager.

Nächste Sitzung Dienstag nachmittags.

Von unsern Mitgliedern wird vielfach geklagt, dass ihre Kunden erst gegen 7 Uhr abends die Einkäufe bewirken, öfters sogar noch nach 7 Uhr das Geschäftslokal betreten wollen. Demgegenüber bringen wir zur allgemeinen Kenntnis:

Durch Bundesratsbeschluss ist der gesetzliche Ladenschluss für alle Verkaufsgeschäfte mit Ausnahme der Lebensmittelverkaufsgeschäfte

auf 7 Uhr abends pünktlich festgelegt.

Wir richten deshalb an das Publikum die dringende Bitte, die Einkäufe so zeitig beginnen zu wollen, dass solche

vor 7 Uhr

abends beendet sein können.

Wir hoffen in dieser schweren Zeit auf allgemeine Berücksichtigung und empfehlen als geeignetste Einkaufszeit die Vormittagsstunden.

Bad. Verband der Web-, Wirk- u. Strickwarengeschäfte E.V. Karlsruhe

Detaillisten-Vereinigung E. V. Karlsruhe

Rabattspareverein E. V. Karlsruhe

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 34, 1 St.

- Jackenkleider 156,75 an
- Aleideröde 114,75 an
- Schwarze Jacken 19,75 an
- Frühjahrsmäntel 19,75 an
- Wasserdichte Nipsmäntel 139,75 an
- Unterröde 117,25 an
- Vodennäntel u. Pelserinen für Damen und Herren
- Weiße Blusen 11,45 an
- Schwarze " 3,90
- Farbige " 2,25
- Füll- und Kunstseidene Blusen in großer Auswahl.

Aus Seide:

- Jackenkleider 120,- an
- Mäntel 62,00 "
- Jacken 38,75 "
- Aleideröde 46,75 "
- Blusen 11,75 "
- Unterröde 14,75 "

Keine Ladenspeisen.

Gesucht. Arbeiterinnen

werden fortwährend augenommen in der

Lumpen-Sortieranstalt
S. Rachmann
Durlach, Pfingststraße 28.

Bestellen. Rost, Matrasse und Reil 28 u. 35 Mk., Deckbetten mit u. ohne Rissen, Nachttisch in Marmorplatte 18 Mk., Zugschlösser (Gas) 18 u. 25 Mk., schöne große hol. Kommoden 85 u. 45 Mk., hell pol. schön. Kleiderschrank 60 Mk., 2 starke Stühle zu 5,50 Mk., einzelner Stuhl 2 Mk., Schuhbank 3 Mk., zu verk. **S. Sonntag**, Kommissionsgesch., **Karl Friedrichstr. 19.** 1511

Diwans,

neue von 80 Mk. an, hochfeine Duffins von 110 Mk. an. 1479
M. Köhler, Schützenstr. 25.

Monatsfrau

oder Mädchen gesucht. 1517
Rheinfelderstr. 44 (Baden).

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Kriegsunterstützungen für die 2. Hälfte des Monats Mai 1917 findet nach Maßgabe der Ordnungsgesetz der Ausweisarten an folgenden Tagen statt:

- D.3. 1 bis mit 2700: Montag, den 14. Mai 1917,
- 2701 " " 5400: Dienstag, den 15. Mai 1917,
- 5401 " " 8000: Mittwoch, den 16. Mai 1917,
- 8001 " " 10500: Freitag, den 18. Mai 1917,
- 10501 " " Schluß: Samstag, den 19. Mai 1917,

jeweils vormittags von 8 Uhr bis 1/2 11 Uhr und nachmittags von 1/2 3 Uhr bis 6 Uhr, im großen Rathsaussaal.

Im Interesse einer geordneten und raschen Abwicklung des Auszahlungs geschäfts muß dringend darauf bestanden werden, daß die Begünstigten die vorgeschriebene Reihenfolge genau einhalten.

Karlsruhe, den 10. Mai 1917. 1518

Das Bürgermeisteramt.

Stadtgarten Karlsruhe.

Bei schönem Wetter

Sonntag, den 13. Mai 1917, nachm. von 3-6 Uhr

Volkstüml. Musikaufführungen

ausgeführt von der

Kapelle des 1. Ers.-Bataillons, Leibgren.-Rgt. 109 1519

Musikleiter: Herr Oscar Lucas.

Eintritt:

- Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften sowie Soldaten vom Feldweibel abwärts 30 "
- Sonstige Personen 60 "
- Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Programm 10 Pfennig.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.



Palast-Theater

Karlsruhe Tel. 2502 Herrenstr. 11

Ab Samstag den 12. bis einschl. Dienstag den 15. Mai.

Erstaufführung:

Störe nicht die Flitterwochen

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten.

Hauptdarsteller:

Leo Peukert, Melitta Petrie und Herbert Paulmüller.

Erstaufführung:

Auf der Höhe

Schauspiel in 4 Akten nach dem Roman von Ludwig Ganghofer.

Für die Filmbühne bearbeitet und in Szene gesetzt von Louise Kolm und J. Fleck.

In den Hauptrollen:

Liane Hald, Polly Janisch, Wilhelm Klitsch, H. Marischka, Hermann Benke.

Dauaufgung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des schmerzlichen Verlustes, den ich durch den Tod meines lieben Mannes

Reinhold Perschmann

erlitten habe, spreche ich hiermit auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus. Besonderen Dank der Kupferstich- u. Fotomotivmontierung der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe, dem Sängerbund Vorwärts und dem Verband der Kupferstichmeister für die Ansprachen und Kräftigungen. 1522

Karlsruhe, den 11. Mai 1917.

Marie Perschmann Wwe.

+ Bruchleidende +

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe veränderbares, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am Montag, den 14. Mai, abends von 7.15 bis 8 Uhr und Dienstag, den 15. morgens von 8 bis 12.15 in Karlsruhe, „Hotel Geiß“, und gleichen Tags mittags von 3 bis 5 Uhr in Pforzheim im Hotel International, sowie Montag, den 14. Mai, mittags von 2 bis 5 Uhr in Rastatt, Bahnhofshof, mit Mustern vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummi- und Federbändern, neuesten Systemen, in allen Preislagen, annehmend. Muster in Gummi, Hängeleib-, Leib- und Muttervorkleidern, wie auch Geradhalter und Krampfaderstrümpfe stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer Beratung auch gleichzeitig strenge diskrete Bedienung. 1491

Ph. Steiner Sohn, Bandagist u. Orthopädist, Konstanz i. B. Weissenbergstraße 15. Telefon 515.

Kräftige

Frauen u. Mädchen

erhalten dauernde Beschäftigung. 1467

Lederfabrik Durlach, Herrmann & Ettlinger,
Durlach bei Karlsruhe (Baden).

Frauen und Mädchen

die Erlaubnis in landwirtschaftlichen Arbeiten haben, werden zum sofortigen Eintritt nach auswärts gesucht. 1483

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Jähringerstr. 100, 3. St. Fernsprecher 949.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburtsregister. Jakob Kapp von hier, Militärbeamten-Stellh. hier, mit Helena Feder von Langenschwalbach.

Todesfälle. Karl Witt, Schlosser, Witwer, 72 J. alt. Maria Sed, 28 J. alt, Ehefrau von Wilhelm Sed, Köchlein, Hermann Lanauillon, Privatier, Witwer, 76 J. alt. Jakob Lindemann, Sägemüller, ledig, 46 J. alt.

Die schein... Das G... fungen... ein Antra... freie mit... menhängen... Bemehrung... nißwahl a... Mit 16... worden; in... zwei Vert... alied und... beitsgemein... Befanni... freie direk... falls der u... wird, wenig... bleiben die... des deutche... Gegen a... revidieren... fassungsaus... D b f r u k... machte u. a... längerer Ze... Wahlfreije... eine solche... auf gegen... mehrrechts... zweifelhaft... noch nicht a... läßt, ist ga... dem o f r a... wiegend län... Das Bei... mit den Re... schaft im B... selben im B... mit dem Be... gespielt wir... Wäre im... wirklich e... gen des Ber... men müssen... längern des... getreten wor... Reichsregier... man etwas... alles beim V... Der Gang... ausschusses... fassung, dah... Reichstag nic... Reformen er... stehenden Re... Bagchale wa... seine Zeigen... Erfüllung sei... einen ande... wählt hat... Mit allen... ten künstlich... wirtschaftliche... lösen sind, die... werden. Die... auslegungen... gefehrter... sische Rechnun... für blaues W... wiegend kapit... abgeriffen... diesem Baden... tende Volk we... gen, die ihm n... hat. Es war... Bürgerfrien... Nun, das d... füllen und sich... Baderlande sch... aber wird es... Ende ist. Das... kriege am An... Wiederholung... stehen, werden... mit den Herr...